

Schweizerische Botanische Gesellschaft

Autor(en): **Meier, H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **158 (1978)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5. Administrative Tätigkeit

In zwei Sitzungen befasste sich der Vorstand der BGS vor allem mit der Organisation der unter 1. aufgeführten Tagungen. Die laufenden Geschäfte der Gesellschaft wurden durch das Sekretariat (Dr. L.-F. Bonnard) erledigt.

Der Präsident: Prof. H. Sticher

Schweizerische Botanische Gesellschaft

(Gegründet 1889)

1. Tagungen und Vorträge

Am 24./25. Juni 1978 wurde eine botanische Exkursion in die Gegend von Davos durchgeführt (Leiter: E. Landolt). Das Programm sah ursprünglich das Studium der alpinen und subalpinen Vegetation über verschiedenen Gesteinsunterlagen vor. Wegen einer 30 cm hohen Schneeschicht in Davos musste darauf verzichtet werden. Statt dessen besichtigten wir die subalpin - montane Vegetation und Flora zwischen Davos und Filisur. Eine zweite Exkursion wurde am 8. Oktober anlässlich der Tagung der SNG im Wallis durchgeführt. Unter der Leitung von Dr. H. Flühler (EAFV, Birmensdorf) wurden Waldschäden in der Umgebung von Visp und im Pfywald besichtigt, die möglicherweise durch Fluoremissionen entstanden sind. Dr. J. Burnand erläuterte im gleichen Gebiet die standortsbedingten Grenzen zwischen Föhren- und Flaumeichenwäldern.

Die wissenschaftliche Sitzung am 7. Oktober brachte neben einer Einführung in die Exkursion vom 8.10. Kurzvorträge aus den folgenden Gebieten der Botanik: Physiologie, Oekologie, Naturschutz, Systematik, Morphologie und Chorologie.

2. Publikationen

"Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft": Im Berichtsjahr sind zwei Doppelhefte (Heft 3/4 des 87. Bandes und Heft 1/2 des 88. Bandes) mit 16 Beiträgen und insgesamt 222 Seiten herausgekommen.

3. Internationale Beziehungen

Durch den Zeitschriftenaustausch zwischen der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft und sehr zahlreichen Botanischen Gesellschaften und Instituten des Auslandes wurden internationale Beziehungen gepflegt. Eine Vertiefung unserer Beziehungen zu den Nachbarländern erhoffen wir durch die im Berichtsjahr erfolgte Ernennung von sieben mit der Gesellschaft verbundenen hervorragenden ausländischen botanischen Wissenschaftlern aus Deutschland, Frankreich, Italien und Oesterreich zu Ehrenmitgliedern.

4. Bemühungen in Ausbildung und Information

Die Mitglieder der Gesellschaft haben die Möglichkeit, durch Vermittlung der Gesellschaft die grosse 3bändige "Flora der Schweiz" zum halben Preis zu beziehen, wovon rege Gebrauch gemacht wird. Die jährlich von der Geobotanischen Kommission durchgeführte Umfrage der laufenden geobotanischen Forschungsprojekte in der Schweiz kann von den Mitgliedern als polykopiertes Heft von der Gesellschaft erworben werden.

5. Administrative Tätigkeit

Die administrative Sitzung der Gesellschaft fand am 7. Oktober in Brig statt und erledigte die statutarisch vorgesehenen Geschäfte. Dabei wurde auch der Vorstand neu gewählt mit Prof. Dr. H. Meier, Fribourg, als Präsidenten. Am Ende des Berichtsjahres wurde ein neues Mitgliederverzeichnis erstellt und an alle Mitglieder versandt.

Der Präsident: Prof. H. Meier

Schweizerischer Chemiker-Verband

Gegründet 1920

(Auszug aus dem Bericht in Chimia 33 (1979), Nr. 1)

1. Tagungen

Wintertagung und 59. Generalversammlung in MuttENZ vom 4. Februar 1978

Unter dem Titel Umweltprobleme in der chemischen Industrie haben uns zuerst inmitten eines Ballungsgebietes unserer einheimischen Industrie sehr kompetente Referenten über die ganze Problematik der Materie orientiert. Anschliessend bot sich Gelegenheit, die Kläranlagen Rhein (Industrie- und Kommunalabwässer) und Sisseln (Roche- und Kommunalabwässer) zu besichtigen. Den überaus zahlreichen Tagungsteilnehmern wurde bei der Veranstaltung deutlich vor Augen geführt, wie schwierig die Industrieabwässer zu reinigen sind, und welcher enormer Aufwand an Entwicklung geeigneter Verfahren Realisation von Kläranlagen und deren Betrieb nötig ist.

59. Generalversammlung - Verleihung des "Preises des Schweizerischen Chemiker-Verbandes 1977"

Da diesmal keine Wahlen vorzunehmen waren, wickelten sich die Diskussionen über die statutarisch vorgeschriebenen Traktanden rasch ab. Wenn der Berichterstatter ein Vorkommnis besonders hervorhebt, dann ist es der Wechsel des Vorsitzes der "Wissenschaftlichen Kommission" von Dr. Jean Druey (Ciba-Geigy) an Dr.